



BASF

We create chemistry

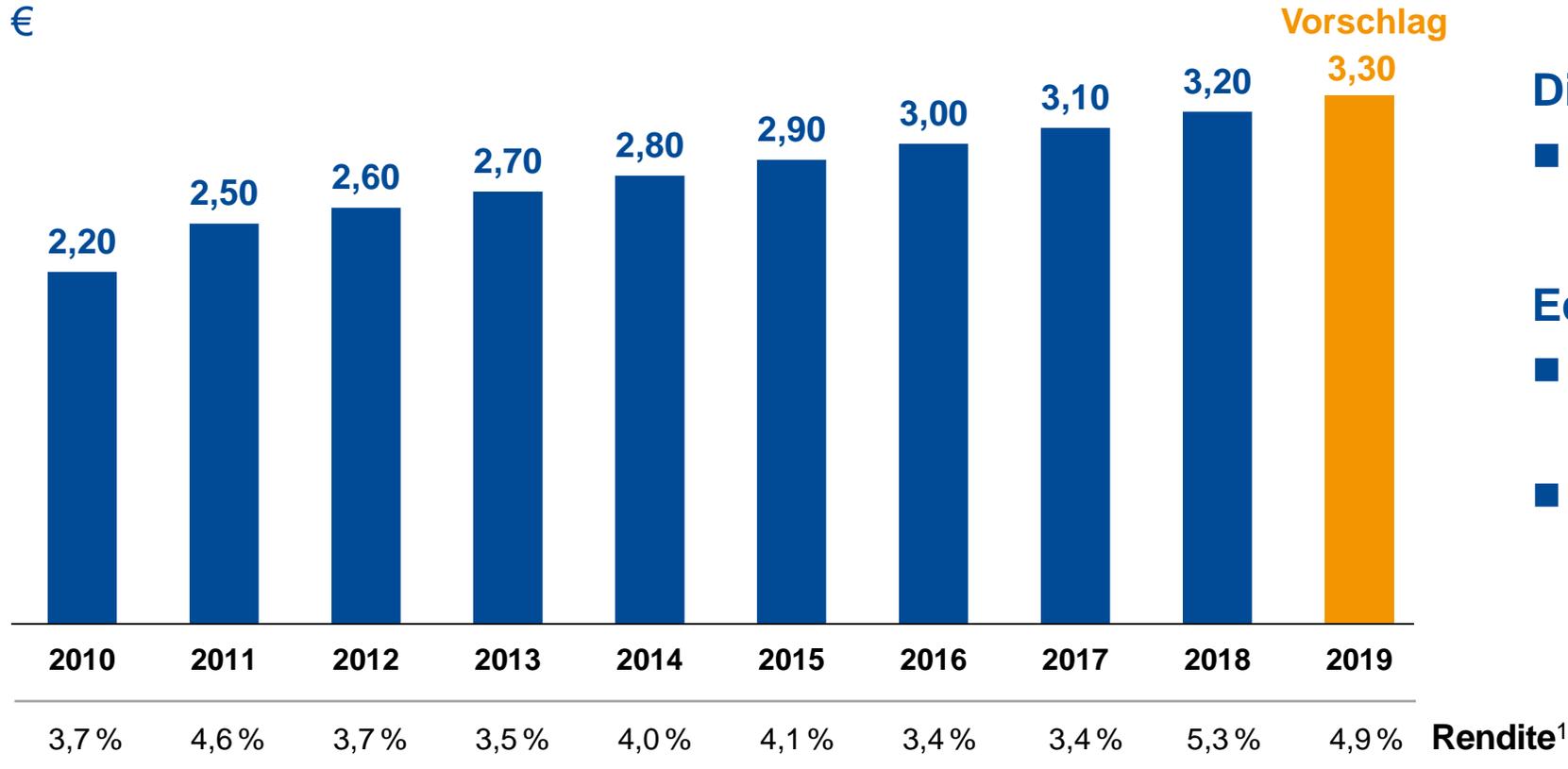
Telefonkonferenz Q1 2020

Ludwigshafen, 30. April 2020

BASF steht zu progressiver Dividendenpolitik

Dividende pro Aktie

€



Dividendenpolitik

- Ziel ist die jährliche Erhöhung der Dividende je Aktie

Eckdaten 2019

- Dividendenvorschlag von 3,30 € pro Aktie, Erhöhung um 10 Cent
- Gesamtausschüttung von 3,0 Milliarden €, vollständig durch freien Cashflow 2019 von 3,7 Milliarden € gedeckt

¹ Dividendenrendite basierend auf dem Jahresschlusskurs

Makroökonomisches Umfeld geprägt von sehr hoher Unsicherheit

Revision der Prognose makroökonomischer Indikatoren 2020

%

3,0

1,0

0

-1,0

-3,0

-5,0

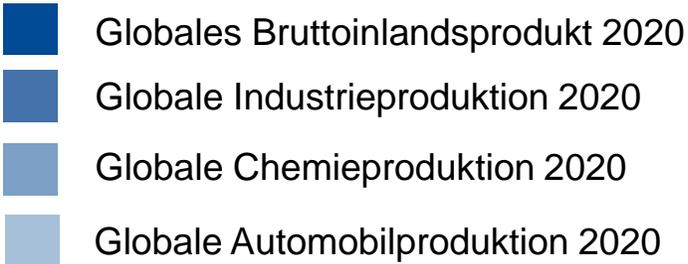
-20,0

August 2019

November 2019

Februar 2020

März 2020



Makroökonomische Entwicklung Q1 2020 ggü. Q1 2019 %

Globales Bruttoinlandsprodukt	-1,7 %
Globale Industrieproduktion	-2,9 %
Globale Chemieproduktion	-5,2 %
Globale Automobilproduktion	-24,2 %

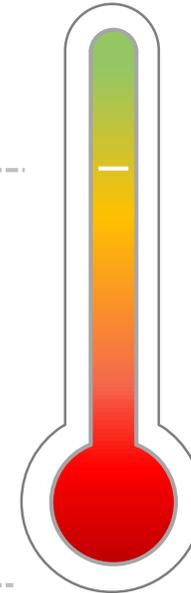
Welchen Einfluss hat die Pandemie auf die Kunden der chemischen Industrie?

BASF-Segmente

- Nutrition & Care
- Agricultural Solutions
- Industrial Solutions
- Surface Technologies
- Materials
- Chemicals

Kundenindustrie

- Gesundheit und Ernährung
- Landwirtschaft
- Bauindustrie
- Elektronik
- Konsumgüter
- Energie und Rohstoffe
- Gummi und Kunststoffe
- Transport inkl. Automobil
- Andere Industrien und Dienstleistungen



Auswirkungen des “Lockdown”

Keine oder geringe Beeinträchtigung, zum Teil höhere Nachfrage

Mehrheitlich negativ betroffen durch „Lockdown“, vorsichtiges Einkaufsverhalten und Unterbrechungen der Lieferketten

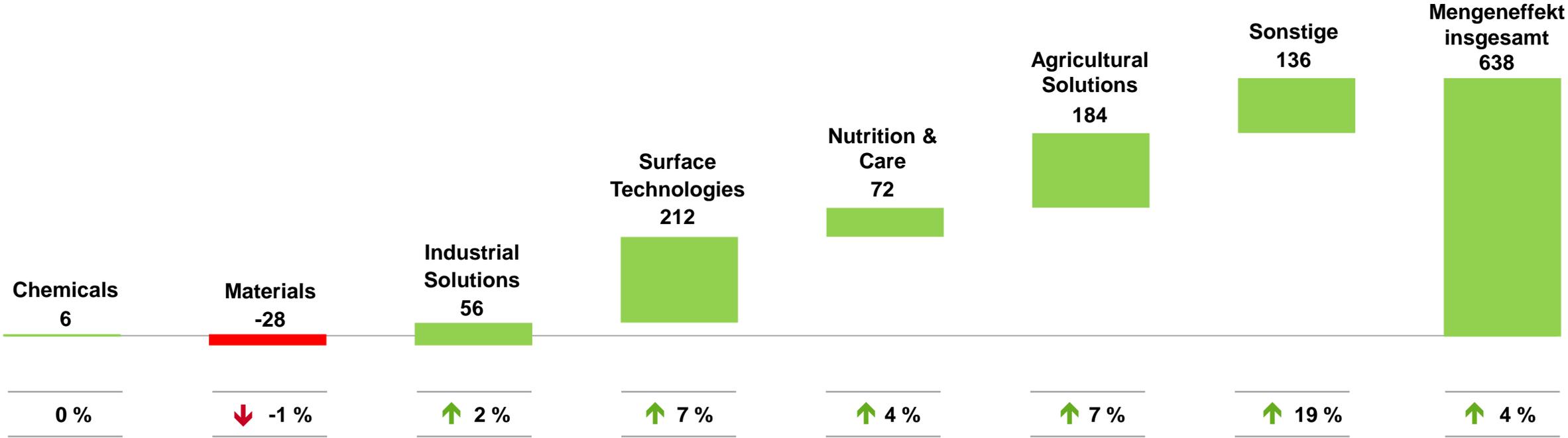
Keine generelle Aussage möglich

BASF-Gruppe Q1 2020: Mengenwachstum in allen verbrauchernahen Segmenten

Mengenentwicklung nach Segmenten

Q1 2020 ggü. Q1 2019

Absolute (Millionen €) Angaben



Relative (%) Angaben

Wie wir im Umfeld von COVID-19 sicher arbeiten



Dedizierte Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt

- Frühzeitige Aktivierung des globalen BASF-Krisenmanagements
- Bereiche, Regionen und Standorte haben Krisenpläne aktiviert, die entsprechend der Situation angepasst werden
- Maßnahmen in der Produktion werden von den Standorten in enger Abstimmung mit globalem Produktionslenkungs-kreis koordiniert
- Schichten werden in kleinere Teams mit möglichst geringem Kontakt während der Arbeit aufgeteilt
- Zeitlich begrenzter Wechsel zu anderen Schichtmodellen mit mehr Arbeitsstunden
- Strikte Hygienemaßnahmen und konsistente Rückverfolgung von Infektionsketten
- Mitarbeiter arbeiten möglichst von zu Hause (mehr als 40.000 weltweit)

Wesentliche Maßnahmen, BASF durch die COVID-19-Krise zu führen



Kundenfokus

- Der Kunde steht im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten
- Wir sind bestrebt, die Versorgung unserer Kunden sicherzustellen
- Enge Zusammenarbeit, um sofort Veränderungen beim Nachfrageverhalten zu erkennen



Globale Steuerung des BASF-Produktionsnetzwerks

- Anpassung der Kapazitätsauslastung an die Marktnachfrage mit Hilfe des firmeneigenen Verbundsimulators
- Sicherstellung unserer Rohstoffversorgung und der Kundenbelieferung mit unseren Produkten



Fokus auf Liquiditätssicherung

- Starke Konzentration auf Liquiditätsmanagement
- Konsequentes Management des Umlaufvermögens
- Verstärkte Kostendisziplin und Umsetzung des BASF-Exzellenzprogramms
- Überprüfung von Investitionsprojekten

Änderung der BASF-Berichterstattung für nicht-integrale Beteiligungen

Bis 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe (berichtet)

Millionen €	2019
Umsatzerlöse	59.316
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.255
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	116
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	4.052
Beteiligungsergebnis	-45
Finanzergebnis	-750
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-756
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	2.546
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	5.945
Nicht beherrschende Anteile	-70
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	8.421

- BASF-Anteile am Nachsteuerergebnis aller Equity-Beteiligungen (integral und nicht-integral) werden im EBIT erfasst

Equity-Konsolidierung (BASF-Anteil am Nachsteuerergebnis wird im EBIT ausgewiesen)

Ab 1. Januar 2020

Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe (angepasst)

Millionen €	2019
Umsatzerlöse	59.316
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.255
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	265
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	4.201
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-149
Beteiligungsergebnis	-194
Finanzergebnis	-705
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-756
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	2.546
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	5.945
Nicht beherrschende Anteile	-70
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	8.421

- Einige Equity-Beteiligungen sind kein integraler Bestandteil¹ von BASF
- Anteile am Nachsteuerergebnis integraler Beteiligungen werden wie bisher im EBIT ausgewiesen
- Seit 1. Januar 2020 werden Anteile am Nachsteuerergebnis nicht-integraler Beteiligungen in einer gesonderten Zeile ausgewiesen
- Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst

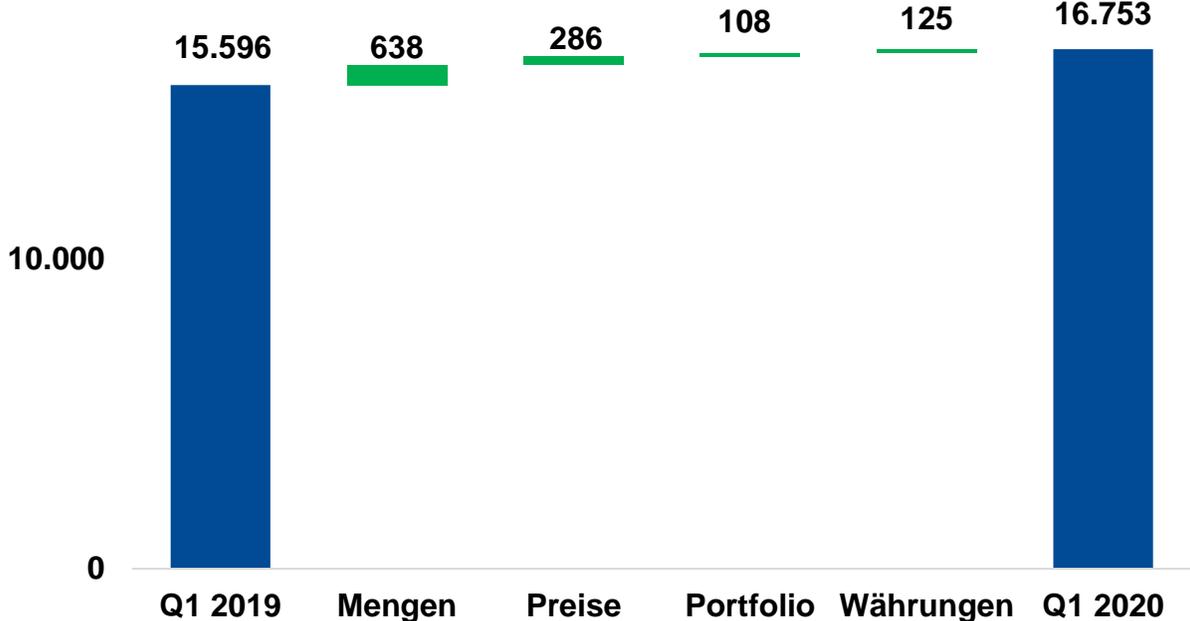
BASF-Anteil am Nachsteuerergebnis nicht-integraler Beteiligungen wird im Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Integrale Equity-Beteiligungen werden weiterhin im EBIT berichtet

BASF-Gruppe Q1 2020: EBIT vor Sondereinflüssen geringer aufgrund deutlich niedrigerer Ergebnisse bei Chemicals, Materials und Sonstige

Umsatzeinflüsse Q1 2020 ggü. Q1 2019

Millionen €

20.000



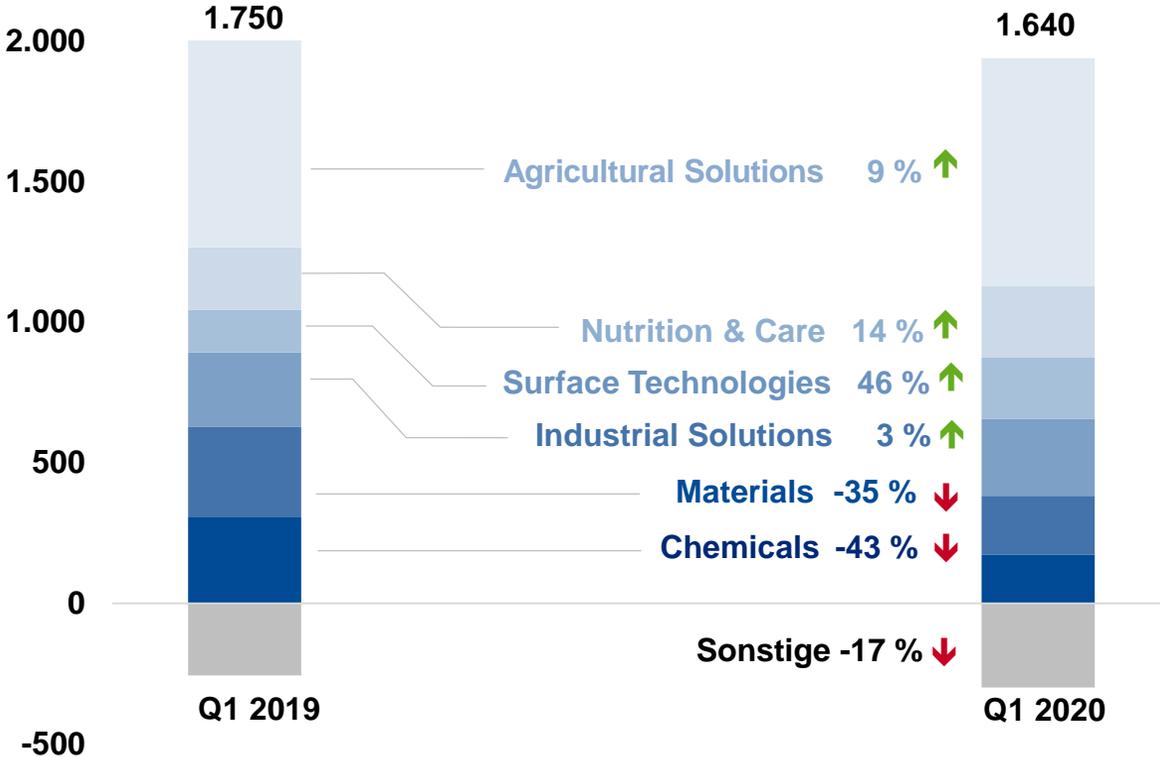
Umsatzentwicklung

Q1 2020 ggü. Q1 2019	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
↑ 4 %	↑ 1 %	↑ 1 %	↑ 1 %	

EBIT vor Sondereinflüssen¹ nach Segmenten

Q1 2020 ggü. Q1 2019

Millionen €



¹ Aufgrund der Umgliederung der Ergebnisse der nicht-integralen Equity-Gesellschaften in das Beteiligungsergebnis wurden die Werte für 2019 angepasst



Q1 2020: BASF-Gruppe zeigt Widerstandsfähigkeit in der Corona-Krise mit diversifiziertem Portfolio und finanzieller Solidität

Geschäftszahlen	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
	€	€	%
Umsatz	16.753 Millionen	15.596 Millionen	7
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	2.579 Millionen	2.642 Millionen	-2
EBITDA ¹	2.428 Millionen	2.770 Millionen	-12
EBIT vor Sondereinflüssen ¹	1.640 Millionen	1.750 Millionen	-6
EBIT ¹	1.456 Millionen	1.779 Millionen	-18
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	885 Millionen	1.406 Millionen	-37
Ergebnis je Aktie	0,96	1,53	-37
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	1,36	1,70	-20
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.030 Millionen	373 Millionen	.

Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q1 2020 ggü. Q1 2019	↑ 4 %	↑ 1 %	↑ 1 %	↑ 1 %

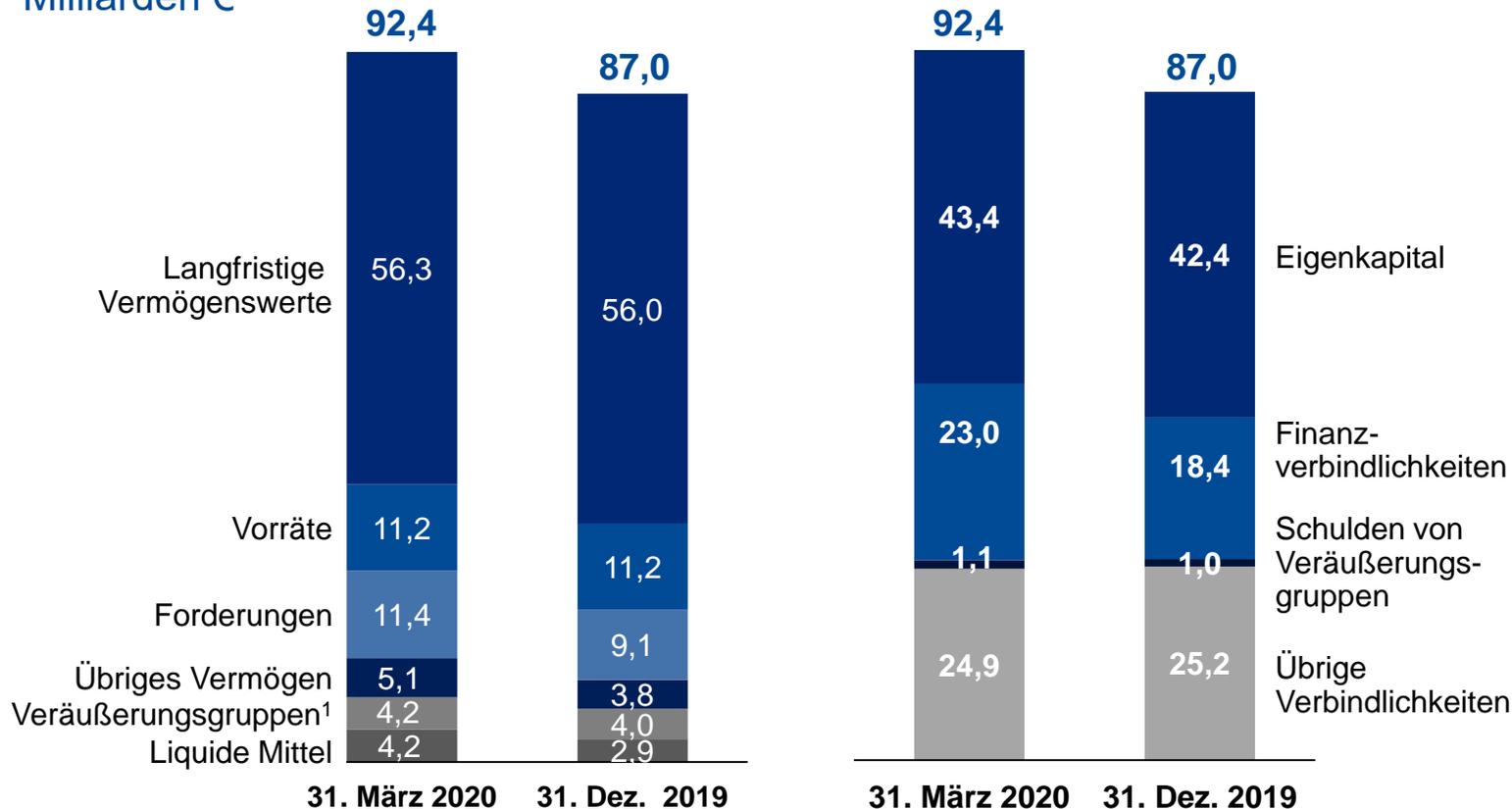
Entwicklung Cashflow Q1 2020

		Q1 2020	Q1 2019
		Millionen €	Millionen €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-1.030	373
davon	Veränderung Nettoumlaufvermögen	-3.000	-1.758
	Übrige Posten	86	-306
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-1.820	-837
davon	Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-569	-741
	Akquisitionen / Devestitionen	-1.245	118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		4.294	620
davon	Veränderung Finanz- und ähnliche Verbindlichkeiten	4.329	620
	Dividenden	-36	0
Free Cashflow		-1.599	-368

Weiterhin starke Bilanz

Bilanz 31. März 2020 ggü. 31. Dezember 2019

Milliarden €



- Gesamtvermögen wächst um 5,4 Milliarden € auf 92,4 Milliarden €
- Kurzfristige Vermögenswerte um 5 Milliarden € höher aufgrund höherer Forderungen, gestiegener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und übriger Forderungen
- Nettoverschuldung steigt um 3,3 Milliarden € auf 18,8 Milliarden €
- Eigenkapitalquote am 31. März 2020: 47,0 %

¹ Globales Pigment- und Bauchemiegeschäft der BASF

Ausblick 2020 für die BASF-Gruppe

Ausblick vom 28. Februar 2020 zurückgezogen

Ausblick 2020

Umsatz	60 Milliarden € – 63 Milliarden €
EBIT vor Sondereinflüssen	4,2 Milliarden € – 4,8 Milliarden €
ROCE	6,7 % – 7,7 %

Qualitative Aussagen von Ende April 2020

- Die von BASF am 28. Februar 2020 für das Geschäftsjahr 2020 prognostizierte Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht zu erreichen sein. Deshalb ziehen wir unseren Ausblick 2020 zurück.
- Da sowohl die Dauer und weitere Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie als auch künftige Maßnahmen zu ihrer Eindämmung derzeit nicht verlässlich abschätzbar sind, lassen sich aktuell keine konkreten Aussagen zur zukünftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung treffen.
- BASF wird die erwartete zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung quantifizieren, sobald eine solide Prognose wieder möglich ist.





We create chemistry